

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107 (1989)
Heft: 9

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Spektrum Innovation

Abschlussstagung zur Aktion Innovation
des SIA



Ziel der Tagung

Der SIA lancierte 1983 eine unkonventionelle Aktion zur Förderung des Innovationsgedankens im Kreise seiner Mitglieder. Sie löste ein breites Spektrum von Aktivitäten und die Bearbeitung von über 30 Projekten aus verschiedensten Sachgebieten aus. Mehr als 150 aktive Teilnehmer wirkten dabei mit.

Die Tagung vom 10. März 1989 bildet den offiziellen Abschluss dieser Aktion. Die Gastreferenten kommen am Vormittag mit ihren wesentlichen Beiträgen zum Thema Innovation allgemein zu Wort. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa stellen Gruppensprecher in Kurzreferaten ihre Projekte vor, gewissermassen als Schlussfeuerwerk der Aktion Innovation. Der Apéritif zum Ausklang bietet nochmals Gelegenheit zu persönlichen Kontakten und Gesprächen.

Datum und Ort: Freitag, 10. März 1989, 10.30 bis 17.00 Uhr, ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Zürich, Auditorium maximum.

Programm

Ab 10.00: Unterlagenbezug, Kaffee vor dem Auditorium. 10.30: Eröffnung der Tagung. Erster Teil: Gastreferate. Leitung: Dr. Adolf Jacob. Was ist eigentlich Innovation? (Branco Weiss). Innovation und Tradition – ein Spannungsfeld aus der Sicht eines Industriellen (Werner K. Rey). Das Umfeld wissenschaftlicher Innovation (Heinrich Rohrer).

Gastreferenten

Werner K. Rey

Bank- und Finanzfachmann; Industrieller und Unternehmer, u.a. VR-Präsident und

Hauptaktionär der Omni Holding AG Bern und VR mehrerer dazugehöriger Gesellschaften sowie der Gebrüder Sulzer AG Winterthur

Heinrich Rohrer

Dr. Dr. h.c., dipl. Phys. ETH; Wissenschaftler im IBM-Forschungslaboratorium Zürich. Nobelpreis für Physik (Rastertunnelmikroskopie), IBM-Fellow, mehrere Ehrendoktorate und weitere Ehrungen

Branco Weiss

Dipl. Ing. chem. ETH; Unternehmer, Gründer der Kontron AG, Leiter mehrerer Schweizer High-Tech-Firmen, Förderer der Innovation und der Gründung neuer Unternehmungen, u.a. als Präsident der Swiss Venture Capital Association

13.00 Uhr: Mittagessen in der Mensa. 14.30: Zweiter Teil: Kurzreferate zu ausgewählten Projekten der Aktion Innovation. Leitung: Peter Suter. Berufsbild des Ingenieurs und des Architekten (A1) (Eduard H. Schoch, dipl. El.-Ing., Sektion Waldstätte). Entwicklungszusammenarbeit mit Drittweltländern (A2) (René Guyer, dipl. Bau-Ing., Sektion Bern). Werkanalysen/Projektanalysen SIA (A4) (Rudolf Leisi, dipl. Bau-Ing., Sektion Bern). Besseres Wohnen – Beitrag des SIA (B3) (Feri Khanjari, dipl. Arch., Sektion Bern). Synthese Architektur und Psychologie (B7) (Hans U. Imesch, dipl. Arch. und dipl. Psychologe, Sektion Zürich). Integriertes Baukommunikationssystem (B8) (Martin Smith, dipl. Bau-Ing., Sektion Bern). Förderung der Innovation durch innovationsbezogene Weiterbildung und Information durch den SIA (C1) (Johann W. Schregenberger, Dr. sc. techn., dipl. Bau-Ing., Sektion Zürich). Kreativitätsförderung (C2) (Heinz Ritter, dipl. Bau-Ing., Sektion Graubünden). Ausbildung und Innovationsförderung (C3) (Beat Schneeberger, dipl. Bau-Ing., Sektion Bern). Kreativitätskurs SIA (C4) (*Peter Suter, Planer SIA, Sektion Bern). Das Venture Capital in der Schweiz (D1) (Marcel Musard, dipl. El.-Ing., Sektion Neuchâtel). Innovationshandbuch (D2) (Donald Keller, Dr. phil., dipl. Bau-Ing., Sektion Bern). Innovationsbarrieren (D4) (Philippe Javet, Prof. Dr. ing. chim. dipl., FVC, Lausanne). Vorschriften als Kreativitätshemmnisse (D5) (*Wera Hotz-Kowner, dipl. El.-Ing., Sektion Zürich). Geothermisches Kraftwerk (E1) (*Kurt Brunnschweiler, Ing., Bischofs-

zell). Innovation im Dienste des Energiesparens (E2) (*Werner Böhi, dipl. Bau-Ing., Sektion Graubünden). RURACON Rural Radiation Converter System (E4) (Eduard H. Schoch, dipl. El.-Ing., Sektion Waldstätte). Les céramiques avancées: La Suisse doit faire un effort! (F1) (Jacqueline Juillard, ing. chim. dipl., section de Genève). Neue Möglichkeiten und Wege im Güterverkehr (F2) (Bruno Albrecht, dipl. Ing., IVT, ETHZ). Qualitätsaudits (F3) (Josef V. Dvoracek, dipl. Masch.-Ing., Sektion Baden).

17.00 Uhr Apéritif

Tagungsleitung:

Vormittag: Dr. Adolf Jacob, Zentralpräsident SIA 1982-1987

Nachmittag: Peter Suter, Präsident der FKI
Organisation: Dr. Donald Keller, Mitglied FKI

Die Nummern A1 usw. beziehen sich auf die Numerierung der Themen im Schlussbericht zur Aktion Innovation im «Schweizer Ingenieur und Architekt» Nr. 7 vom 16.2. 1989. Geringfügige Programmänderungen bei den Kurzreferaten vorbehalten.

* Initiant oder Projektleiter; Referat voraussichtlich durch einen Stellvertreter

Anmeldetermin: Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 27. Februar 1989.

Tagungsbeitrag:

Mitglieder SIA	Fr. 20.-
Nichtmitglieder	Fr. 30.-
Aktive Mitglieder der Aktion Innovation gratis	

Im Tagungsbeitrag sind inbegriffen:

Dokumentation SIA D 036: Abschlussbericht der Tagung Innovation, Mittagessen in der Mensa, Kaffee und Apéritif. Der Besuch der Veranstaltung ohne Dokumentation und Mittagessen ist kostenlos. Der Tagungsbeitrag ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf Postcheckkonto 80-5594-0 einzubezahlen.

Teilnehmerausweis:

Der Teilnehmerausweis wird zusammen mit Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35.

Korrosion und Korrosionsschutz

T.4: Anker und Spannkabel

Am Donnerstag, 9. März 1989, findet im Kongresshaus Zürich, Kongress-Saal, 1. Stock, der 4. und letzte Teil der SIA-Tagungsreihe «Korrosion und Korrosionsschutz» statt: **Anker und Spannkabel.**

Ziel der Tagung

Der SIA führt gemeinsam mit der Korrosionskommission, dem Institut für Baustoff-

fe, Werkstoffchemie und Korrosion der ETHZ und der EMPA eine Tagungsreihe zum Thema Korrosion und Korrosionsschutz durch. Sie soll Bauingenieuren aus Projektierungsbüros, Verwaltungen und Unternehmungen sowie weiteren interessierten Fachleuten die notwendigen Grundlagen für fachgerechte Lösungen dieser aktuellen Probleme vermitteln.

Bisher wurden folgende drei Tagungen durchgeführt:

– Zerstörungsfreie Prüfung an Stahlbetonbauwerken

– Schutz- und Sanierungsmethoden von Stahlbetonbauwerken
– Einsatz von nichtrostenden Stählen im Bauwesen

Die vierte und letzte Tagung hat zum Ziel, die besonderen Aspekte der Korrosion bei Ankern und Spannstählen darzulegen und Möglichkeiten zum Schutz und zur Überwachung aufzuzeigen. Ausgehend von den grundlegenden Korrosionsmechanismen bei Spannstählen und Ankern wird zunächst ein Überblick über die in der Schweiz gebräuchlichen Anker- und Spannsysteme gegeben.

Anschliessend werden die bisher aus der Praxis bekannt gewordenen Korrosionsprobleme behandelt und Erfassungsmethoden vorgestellt. Verbesserte und neue Systeme, Sanierungsmöglichkeiten sowie der Einsatz moderner und der Ausblick auf neue Werkstoffe bilden weitere Schwerpunkte dieser Tagung.

Die anschliessende Diskussion soll es den Tagungsteilnehmern ermöglichen, ihre Probleme mit den Referenten zu besprechen.

Ausstellung

Anlässlich dieser Tagung ist in der Eingangshalle des Kongresshauses eine Ausstellung vorgesehen, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes von Ankern und Spannkabeln zu informieren.

Programm

8.30: Eröffnung der Ausstellung, Kaffee. Eröffnung des Sekretariats, Unterlagenbezug. 9.30: Begrüssung, Ziel der Tagung (*H. Böhni*); Korrosion von Spannstählen; Grundlagen – Spannungsrisskorrosion – Material- und Umgebungseinflüsse – Korrosionsschutz (*B. Elsener*); Überblick über Anker und Spannglieder (*H.R. Müller*). Pause – Besuch der Ausstellung. Korrosionsprobleme bei Spanngliedern und vorgespannten Boden- und Felsankern (*P. Matt*). Diskussion. 12.30: Mittagessen. Besuch der Ausstel-

lung. 14.00: Moderne Werkstoffe: C-Fasern (*U. Meier*); Anwendung von Glasfaserverbundwerkstoffen für Spannkabel und Anker (*R. Wolff*); Diskussion; auf dem Weg zu langfristig sicheren Boden- und Felsankern (*U. von Matt*); Pause – Besuch der Ausstellung; verbesserte und neue Vorspannsysteme (*R. Suter*); Sanierungsmöglichkeiten, Beispiele aus der Praxis (*H. Käser*); Diskussion; Korrosionsschutz im Bauwesen, Ziele und Möglichkeiten, Zusammenfassung der vier Tagungen (*H. Böhni*). 17.30: Ende der Tagung. 18.30: Ende der Ausstellung.

Tagungs- und Diskussionsleitung: *H. Böhni*

Referenten

Böhni Hans (Professor, Dr. sc. techn., dipl. Ing.-Chem. ETH/SIA, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETH, Zürich), *Elsener Bernhard* (Dr. sc. techn., dipl. Werkstoffing. ETH, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETH, Zürich), *Käser Hermann* (Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bundesamt für Genie und Festungen, Bern), *Matt Peter* (Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Peter Matt Ingenieur-Beratung, Ittigen), *Meier Urs* (Dipl. Bau-Ing. ETH, EMPA, Dübendorf), *Müller Hans Rudolf* (Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Bureau BBR Ltd./Stahlton AG, Zürich), *Suter René* (Dr. sc. techn., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Institut de statique et structures Béton armé et précontraint, EPF, Lausanne), *von Matt Ueli* (Dipl. Bau-Ing. ETH, Dr. Vollenweider AG, Zürich), *Wolff*

Reinhard (Dr.-Ing., Strabag Bau-AG, D-Köln).

Anmeldetermin

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Wir bitten um sofortige Anmeldung.

Tagungsbeitrag

Mitglied SIA	Fr. 180.-
Mitglied FIB	Fr. 180.-
Mitglied KK	Fr. 180.-
Andere	Fr. 220.-

Im Tagungspreis sind inbegriffen:

- Dokumentation SIA D 031, enthaltend die Referate der Tagung (Abgabe an der Tagung gegen Coupon)
- Mittagessen mit Getränk und Kaffee
- Pausenkaffee

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-5594-0 einzuzahlen.

Teilnehmerausweis

Der Teilnehmerausweis wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35.

Fachgruppen

GII Zürich: Die Schweiz und der europäische Markt 1992

5. Vortragsabend des Weiterbildungskurses

Am Montag, 6. März 1989, findet im Rahmen des Weiterbildungskurses «Die Schweiz und der europäische Markt 1992» der Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII), Regionalgruppe Zürich, der 5. Vortrag statt. Im Hörsaal F7 (Hauptgebäude, Südhof) der ETH-Zürich spricht Dr. *Arnold Streit*, Ministerialrat, Europaabteilung des Bundeswirtschaftsministeriums, Bonn, zum Thema «Sonderfall Schweiz? Die Haltung der anderen EFTA-Staaten. Eine deutsche Sicht.»

Schwerpunktmässig werden folgende Fragen behandelt:

- Die Schweiz zwischen «goldenem Käfig» oder «grauer Isolation»? Die fallweise Mitarbeit am grossen europäischen Wirtschaftsraum stösst auf Verständnis, aber auch auf Kritik.
- Der Beitritt aller EFTA-Staaten zur EG wäre eine optimale Lösung. Jedoch ist mittelfristig, allerdings aus unterschiedlichen Gründen, weder mit dem Beitritt einzelner EFTA-Staaten zur EG noch mit binnenmarkähnlichen Verhältnissen zwischen EG und EFTA zu rechnen.
- Die Schweiz sollte ihre Positionen laufend auf ihre Gültigkeit überprüfen und aktua-

lisieren, um sich einen späteren Beitritt nicht leichtfertig zu verbauen.

Unkostenbeitrag: Einzelvortrag für SIA-Mitglieder Fr. 15.-, für Nichtmitglieder Fr. 20.-, Barzahlung an der Abendkasse.

Kurszeiten: Jeweils Montag, 17.15 bis ca. 19.00 Uhr, inkl. Diskussion

Auskünfte: SIA-Generalsekretariat, Selnaustr. 16, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35, Frau B. Florin oder Frl. E. Friehe.

FGF: Betriebsabrechnung: EDV-Programmpaket

Die Fachgruppe der Forstingenieure führt eine Tagung zum Thema «Betriebsabrechnung: EDV-Programmpaket der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz» durch.

Datum und Ort: Dienstag, 14. März 1989, Interkantonale Forsterschule, Ob. Aareweg 32-34, Lyss

Ziel der Tagung

Jeder Forstbetrieb führt eine Abrechnung, um Rechenschaft abzulegen, wo die finan-

ziellen Mittel herkommen und welche Leistungserbringung welche Mittel verzehrt. Seitdem viele Betriebe sich im defizitären Bereich bewegen und die öffentliche Hand vermehrt finanzielle Mittel zur Verfügung stellt, hat auch das Bedürfnis nach einer transparenten Rechnungsführung zugenommen.

Das Betriebsabrechnungsmodell nach dem System der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz erfüllt diese Voraussetzungen.

Das forstpolitische Anliegen, das Betriebsabrechnungssystem möglichst flächendeckend zur Anwendung zu bringen, verlangt eine Konzentration der Kräfte: in einzelnen Kantonen übernehmen forstliche Ingenieurbüros einen grossen Teil der Arbeiten, andernorts eine Stabstelle beim Kantonsforstamt.

Dieser Kurs soll potentiellen Auftraggebern in privaten oder öffentlichen Stellen einen Einblick in die zu erwartende Aufgabe sowie in das Einführungsprozedere geben.

Ausserdem wird ein Überblick über weitere Anwendungsmöglichkeiten der benötigten Hardware gegeben.

Programm

9.00: Begrüssung, Tagungsziel (*D. Peter*). Die Rolle der Betriebsabrechnung aus der Sicht

des Betriebsleiters (U. Amstutz). Kaffeepause. Die Förderung der Betriebsabrechnung durch den Bund (M. Zanetti). Betriebsabrechnung über das gesamte Kantonsgebiet (J. Fröhlicher). 11.45: Mittagessen. 13.15: Fallstudie Betriebsabrechnung. – Arbeitsschritte (P. Frei). – Belege (B. Flachsmann). – Arbeiten am Bildschirm, Auswertungen, Interpretationen (Teilnehmer). – Weitere Anwendungen der Hardware. – Betriebsabrechnung als Dienstleistung im Ingenieurbüro. 16.30: Schluss der Tagung.

Referenten

Amstutz U., Direktor Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz

Zanetti M. Dr., Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft

Fröhlicher J. Kantonsforstamt Solothurn

Peter D. Forstwirt, Zentralstelle der Schweiz, Abt. Betriebswirtschaft

Frei P. dito

Tagungsbeitrag

Mitglied SIA Fr. 90. –
Nichtmitglied Fr. 110. –

Darin inbegriffen sind Kosten für Verpflegung (ohne Getränke zu den Mahlzeiten), Organisation sowie die Referenten- und Dokumentationskosten. Der Kursbeitrag ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf PC 80-5594-0 einzuzahlen. Bei Rückzug der Anmeldung wird der einbezahlte Betrag auf den Ersatzteilnehmer übertragen.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 65 35.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Falls der Kurs ausgebucht ist, sind Folgekurse im letzten Quartal 1989 und im 1. Quartal 1990 geplant.

Wir bitten um Anmeldung bis **6. März 1989**.

Sektionen

Zürich

150. Hauptversammlung und Jubiläumssoirée

Die Sektion Zürich lädt zur 150. Hauptversammlung ein am Mittwoch, 15. März 1989, ins Casino Zürichhorn, Bellerivestr. 170, Zürich.

Partner-Programm: Parallel zur Hauptversammlung wird ein interessantes Partner-Programm angeboten: Besuch des *Mühlerama*, das einen noch heute funktionierenden Ausschnitt der alten Mühle Tiefenbrunnen darstellt, wie sie von 1913 bis 1933 in Betrieb war. Im Werkraum des Museums kann Mehl hergestellt und Brot gebacken werden. Auf dem Ausstellungsrundgang erfährt man Wissenswertes über Mühlentechnik, Getreide und Brot in Geschichte und Volkskunst.

Treffpunkt: 16.00 Uhr beim Casino Zürichhorn.

Jubiläums-Soirée: Anschliessend an die Hauptversammlung bzw. den Besuch des *Mühlerama* beginnt um 18.15 Uhr im Casino Zürichhorn die Jubiläums-Soirée.

Programm:

18.15 Uhr Apéro. 19.00 Uhr Nachtessen. 21.30 Uhr I Cantimbianchi (L. und D. Sauter-Fiorenza) und Peter Arens führen musizierend und rezitierend durch das festliche Programm.

Anmeldung:

Ihre verbindliche Anmeldung zum Nachtessen (pro Person Fr. 58.–/wird eingezogen)

erwartet: H. Aschmann c/o Unisys (Schweiz) AG, Zürcherstr. 59-61, 8800 Thalwil.

Baden

Hauptversammlung

Die Sektion Baden lädt am Montag, 6. März 1989, 18 Uhr, ins Stadt-Casino Baden zur 40. Ordentlichen Hauptversammlung ein. Um 19.15 Uhr folgt ein Imbiss sowie um 20.15 Uhr ein Lichtbilder-Vortrag von Dr. Martin Hartmann, Kantonsarchäologe, über neue Erkenntnisse zur Archäologie im Raume Baden.

Vortrag

Die SIA-Sektion Baden, die GEP-Ortsgruppe Baden, A³E²PL – SO, die STV-Sektion Brugg sowie die TGB Baden und Brugg laden zu folgendem Vortrag mit Lichtbildern ein:

Ein unwahrscheinliches Projekt europäischer Bedeutung wird Wirklichkeit: die Wiederherstellung und -inbetriebnahme der berühmten Furkabergstrecke Oberwald-Rehalp

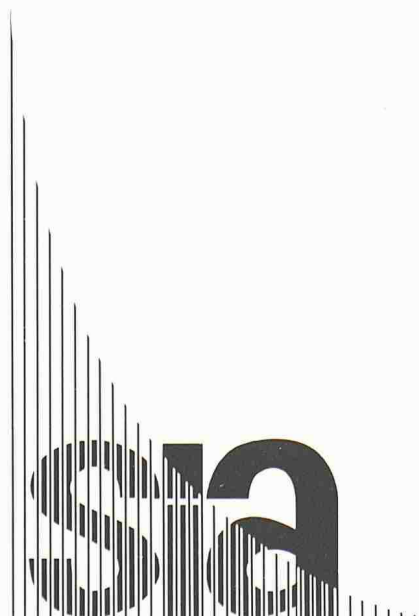
Dieser findet am 9.3.1989, um 18.30 Uhr im Römersaal, Hotel du Parc, Baden, statt. Referenten sind Ralph Schorno, Ingenieur und Photograph, Mitglied des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, sowie drei weitere Herren der DFB.

Nach dem Vortrag Möglichkeit zur Teilnahme an gemeinsamem Essen. Anmeldung: R. Kallmann, Dültenweg 4, 5200 Brugg.

Waldstätte

Jahresprogramm

Datum	Anlass	Zeit und Ort
Mi, 8. März	«Diskussionsabend mit Jurist» (Dr. jur. U. Hess, Rechtsanwalt, Luzern)	20.00 Uhr, Rest. Schlüssel, Luzern
Mi, 15. März, bis Sa, 18. März	Micro-Comp, Zentralschweiz. Fachausstellung um den Computer, mit Vorträgen über Büroadministration, Bauadministration, CAD	Ort und Zeit gemäss sep. Einladung
Mi, 22. März	SWB-Veranstaltungsreihe «Realisierte und projektierte Plätze in Luzern» (Manuel Pauli/Otti Gmür)	20.00 Uhr, Kunst- und Kongresshaus Luzern, Rigi-Saal
Mi, 19. April	«Leitbild und Konzept der Abfallwirtschaft des Kantons Luzern» (Edi Stadler, Amt für Umweltschutz)	20.00 Uhr, Rest. Schlüssel, Luzern
Mai	Besichtigung Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil	spätnachmittags, gem. sep. Einladung
Mi, 14. Juni	Besichtigung aktuelle Baustelle (PTT und/oder SUVA) mit aktuellen Problemen der Grundwasserspiegelabsenkungen	spätnachmittags, gem. sep. Einladung
Mi, 20. Sept.	«Architekturszene Basel» mit verschiedenen Referenten (Fingerhut/Alder/Diener/de Meuron)	Ort und Zeit gemäss sep. Einladung
Aug. od. Sept.	Gesellschaftlicher Anlass Gebiet Vitznau/Rigi mit vorgängiger Besichtigung des Depots der VRB und Damenprogramm	Ort und Zeit gemäss sep. Einladung
Mi, 22. Nov.	Generalversammlung der Sektion Waldstätte	18.30 Uhr, Hotel des Balances, Luzern



**Giornate Tage Journées
GENÈVE 18-19-20 MAI 1989**